



Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im September 2005

Preis Printversion: 5,25 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Erläuterungen	2
1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1997 bis 2004	3
2. Empfänger laufender und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1997 bis 2004	4
3. Empfänger einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1997 bis 2004	5

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Kriegsopferfürsorge wird ab 2002 zweijährlich auf der Grundlage des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsopferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I, S. 3158), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I, S. 3322) durchgeführt.

Erfasst werden die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), dem Haftlingsgesetz (HHG), dem Soldatenversorgungsgesetz (SVG), dem Zivildienstgesetz (ZDG), dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) und die Aufwendungen für die Leistungen an Berechtigte nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (VBG).

Für die Erfassung der Daten der Kriegsopferfürsorge im Land Brandenburg sind die Hauptfürsorgestellen bei den Ämtern für Soziales und Versorgung Frankfurt (Oder), Cottbus und Potsdam als Durchführungsbehörden zuständig.

Ziel der Statistik

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen, Sach- und Geldleistungen in Form von einmaligen und laufenden Beihilfen oder Darlehen für Beschädigte und Hinterbliebene bereit.

Leistungsberechtigte sind neben den Kriegsbeschädigten und deren Hinterbliebenen auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende und deren Hinterbliebene, die nicht in der Lage sind, den notwendigen Lebensbedarf aus den übrigen, vorrangig zu erbringenden Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und dem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken.

Mit der Statistik werden die Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Leistungsarten nachgewiesen. Die Empfänger laufender Leistungen werden am Ende des Berichtsjahres, die Empfänger einmaliger Leistungen dagegen nach den Leistungsfällen während des Berichtsjahres erfasst.

Anspruchsberechtigte oder Leistungsempfänger, die sowohl eine laufende als auch eine einmalige Leistung der Kriegsopferfürsorge erhalten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Demzufolge lässt sich mit der amtlichen Statistik nicht die Gesamtzahl der Kriegsopferfürsorgeempfänger ermitteln.

Bei den Ausgaben und Einnahmen für die Kriegsopferfürsorge wird entsprechend der Rechtsgrundlage des Leistungsbezuges unterschieden.

Auch die Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27 e BVG (Kriegsblinde, Ohnhänder, Querschnittsgelähmte u. a.) werden gesondert nach Leistungsarten ausgewiesen. Darlehen, deren Auszahlung sich über mehrere Jahre erstreckt, werden nur mit den im Haushaltsjahr gezahlten Beträgen erfasst.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge in 1000 EUR*) 1997 bis 2004

Leistungsart	1997	1998	1999	2000	2002	2004
Ausgaben						
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	39	55	216	421	341	236
Krankenhilfe	4	3	2	3	1	1
Hilfe zur Pflege	6 424	3 988	3 111	2 540	2 257	2 180
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	281	220	199	133	166	114
Altenhilfe	34	42	31	29	23	20
Erziehungsbeihilfe	17	1	5	9	19	7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 390	993	901	690	502	312
Erholungshilfe	164	170	151	149	99	74
Wohnungshilfe	53	113	69	158	127	70
Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 093	1 121	965	910	902	791
Zusammen	9 497	6 706	5 649	5 042	4 437	3 807
davon						
Beihilfen	9 461	6 636	5 617	5 013	4 416	3 807
Darlehen	36	69	32	29	20	–
Ausgaben je Einwohner ¹⁾ (EUR)	3,69	2,59	2,17	1,94	1,72	1,48
Einnahmen						
Übergang von Ansprüchen, Erstattungsansprüche und Auslagenersatz	4 645	3 307	2 553	1 952	1 420	1 106
Tilgung und Zinsen von Darlehen	53	33	32	26	19	9
Zusammen	4 698	3 341	2 586	1 978	1 439	1 115
Reine Ausgaben						
Insgesamt	4 799	3 365	3 064	3 064	2 998	2 692

*) Einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, Häftlingsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz und Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten

1) Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

2. Empfänger laufender Leistungen der Kriegsofopferfürsorge^{*)} 1997 bis 2004

Leistungsart	Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
	1997	1998	1999	2000	2002	2004
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	6	9	22	38	33	25
Hilfe zur Pflege	849	599	479	360	331	270
davon						
Beihilfen für häusliche Pflege	276	215	169	161	119	81
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	573	384	310	199	212	189
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	186	156	113	117	106	75
Altenhilfe	4	6	10	19	17	24
Erziehungsbeihilfe	1	1	3	2	2	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	277	250	268	119	106	79
davon						
Beihilfen an Beschädigte	23	24	22	6	11	5
Beihilfen an Hinterbliebene	254	226	246	113	95	74
Hilfen in besonderen Lebenslagen	979	1 018	1 016	1 049	828	945
davon						
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	627	651	659	669	532	499
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	352	367	357	380	296	246

^{*)} Personen, denen Leistungen verschiedener Art gewährt wurden, sind bei jeder Leistungsart gezählt; die Summe der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres wurde wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet.

3. Empfänger einmaliger Leistungen der Kriegsofferfürsorge 1997 bis 2004

Leistungsart	Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres					
	1997	1998	1999	2000	2002	2004
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	3	1	1	5	1	3
Krankenhilfe	55	36	18	19	10	15
Hilfe zur Pflege	–	2	3	2	1	1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	5	3	1	3	–
Altenhilfe	3 009	2 456	2 062	2 126	1 642	1 158
Erziehungsbeihilfe	2	1	2	–	1	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	135	123	85	78	74	149
Erholungshilfe	114	134	104	134	73	50
davon						
Beihilfen an Beschädigte	82	97	71	100	50	39
Beihilfen an Hinterbliebene	32	37	33	34	23	11
Wohnungshilfe	11	16	10	20	20	19
Hilfen in besonderen Lebenslagen	26	35	18	14	14	27
davon						
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	18	21	4	7	4	9
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	8	14	14	7	10	18
Insgesamt	3 355	2 809	2 306	2 399	1 839	1 424

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im August 2005

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement -
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.
Medium der Veröffentlichungen: - Print, - Disketten, - CD-ROM, [www - kostenloser Download unter www.lds-bb.de/ldsbb/download](http://www.lds-bb.de/ldsbb/download).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR		
		www		/
	Bevölkerungsstand			
A I 1 - m 02/05	- Februar 2005	X	5,10	20,00
A I 1 - m 03/05	- März 2005	X	5,10	20,00
A I 1 - m 04/05	- April 2005	X	5,10	20,00
	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene			
A II 1 - m 03/05	- März 2005	X	5,15	20,00
A II 1 - m 04/05	- April 2005	X	5,15	20,00
	Wanderungen			
A III 1 - m 02/05	- Februar 2005	X	5,15	20,00
A III 1 - m 03/05	- März 2005	X	5,15	20,00
A III 1 - m 04/05	- April 2005	X	5,15	20,00
A IV 2 - j/04	Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2004	X	6,65	20,00
A VI 5 - vj 3/04	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 30.09.2005, Vorläufiges Ergebnis (Stand: April 2005)	X	7,55	20,00
A VI 7 - m 07/05	Arbeitsmarkt im Land Brandenburg, Juli 2005	X	6,35	20,00
A VI 8 - j/04	Bildungsstand und Schulbesuch 2004, Ergebnisse des Mikrozensus	X	6,25	20,00
A VI 14 - j/04	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort und deren Pendlerverhalten nach Gemeinden am 30.06.2004, Vorläufiges Ergebnis (Stand: Dezember 2004)	X	6,75	20,00
B III 3/2 - j/04	Akademische und staatliche Abschlussprüfungen, Wintersemester 2004/2005	X	6,30	20,00
	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland			
C II 1 - m 06/05	- Juni 2005	X	5,50	20,00
C II 1 - m 07/05	- Juli 2005	X	5,50	20,00
C II 2 - m 07/05	Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren, Juli 2005	X	5,50	20,00
C II 3 - m 07/05	Ernteberichterstattung über Obst im Marktbobstbau, Juli 2005	X	5,50	20,00
C III 1/2 - j/05	Viehbestände am 03. Mai 2005, Repräsentative Erhebung - Vorläufiges Ergebnis	X	5,30	20,00
	Schlachtungen und Fleischerzeugung			
C III 2 - m 05/05	- Mai 2005	X	5,25	20,00
C III 2 - m 06/05	- Juni 2005	X	5,25	20,00
C III 3 - m 04/05	Milcherzeugung und Milchverwendung, April 2005	X	5,15	20,00
D I 2 - m 06/05	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten, Juni 2005	X	6,25	20,00
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
E I 1; 3 - m 06/05	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Juni 2005	X	7,15	20,00
E I 2 - m 06/05	- Produktionsindex, Juni 2005	X	5,70	20,00
E II 1 - m 06/05	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe), Juni 2005	X	6,15	20,00
E III 1 - vj 2/05	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe 2. Vierteljahr 2005	X	5,45	20,00
F II 1; 2 - m 06/05	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, Juni 2005	X	5,95	20,00
G III 1; 3 - m 05/05	Aus und Einfuhr Mai 2005, Vorläufige Ergebnisse		3,30	
G IV 1 - m 06/05	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr im Land Brandenburg, Juni 2005	X	6,75	20,00
	Straßenverkehrsunfälle			
H I 1 - m 05/05	- Mai 2005, Endgültiges Ergebnis		3,30	
H I 1 - m 06/05	- Juni 2005, Vorläufiges Ergebnis	X	5,15	20,00
	Binnenschifffahrt			
H II 1 - m 05/05	- Mai 2005	X	5,85	20,00
H II 1 - m 06/05	- Juni 2005	X	5,85	20,00
K I 1 - j/04	Sozialhilfe Teil 1: Ausgaben und Einnahmen 2004	X	5,85	20,00
K IX 1 - j/04	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 2004	X	5,65	20,00
L II 7 - j/04	Realsteuervergleich der Städte und Gemeinden 2004	X	6,55	20,00
M I 2 - m 08/05	Verbraucherpreisindex für die Lebenshaltung im Land Brandenburg, August 2005	X	6,45	20,00
N I 2 - j/05	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk 2005	X	5,40	20,00
Q III 1 - j/03	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2003	X	5,90	20,00
Verzeichnis	Verzeichnis der Allgemein bildenden Schulen, Schuljahr 2004/2005		11,50	26,50
Beitrag zur Statistik Heft 17	Bevölkerungsbilanz der Gemeinden 1992 bis 2003	X	20,00	20,00